

Das Herz bedient

Palmsonntag – Schlagen vor den Eiscafés und lustvolles Gedränge in der Innenstadt. Xantens vorösterlicher Markt war vielen ein **Familienausflug** wert. Der verkaufsoffene Sonntag zog die Besucher bis in die obere Marsstraße.

VON BEATE WYGLEND

XANTEN Ein Familienausflug par excellence, der auch das Herz bediente: Lämmer streicheln, mit dem NABU Nisthilfen für Vögel bauen oder sich einfach nur davon überzeugen, dass das Ei doch vom Huhn und nicht vom Osterhasen kommt. Und das „Kikeriki!“ der Hähne am Stand des Sonsbecker Rasseflügelzuchtvereins betonte die vom Veranstalter IGX gewählte Note: ein Mix aus Bauernmarkt, Produktschau örtlicher Handwerker und Fachgeschäfte, Kunsthandwerk,

Anzeige

Mühlenhof Golfkurse 2011

Platzreife Kurs für 299,- €
Bei Vorlage dieser Anzeige nur 199,- €
Gültig bis 31.05.2011.
www.muehlenhof.net
Mühlenhof Freier Golfplatz
Kalkar ☎ 02824/924092

Vereinsinformationen und Vergnügungen für Kinder.

Letztere kamen Samstag und Sonntag bei Brigitte Hövelmeyer auf ihre Kosten, denn die hatte ihre Ponys für einen kleinen „Ausritt“ rund um den Markt mitgebracht. „Je kleiner die Kinder, um so größer das Pony, das sie sich auswählen“, schmunzelte die Pferdenärrin. Weshalb auch Ponystute „Katinka“ als größtes Pferd im Stall die meiste Arbeit am Wochenende hatte. Am Stand der RP hatte Tamara Skowronek alle Hände voll zu tun, denn hier konnten sich die Kinder fantasievoll schminken lassen.

Entdeckertour

Wieder gelungen war auch die Kombination des Xantener Viktualienmarktes an beiden Tagen mit dem Angebot der Kunsthandwerker. Der Bummel über beide Innenstadtmärkte glich auch einer Entdeckertour. Witzig das Angebot großer und kleiner Handtaschen, die nur aus einem einzigen Reißverschluss gefertigt waren. Dabei überraschte die Farbenvielfalt, in der es Reißverschlüsse zu geben scheint. Und nostalgisches Wiedererkennen: Es gibt sie noch – die fein säubernden Reisigbesen, die nach alter Bürstenmacherart gefertigten Bürsten für Töpfe, Kannen oder Gläser.

Gelungenes Marketing: Einen Kontrapunkt setzte die kleine



Kreative Gestecke und österliche Dekorationen bildeten nur einen Schwerpunkt: Der **Xantener Ostermarkt** bezog seinen **Reiz** aus seiner **Mischung**, die einen Bauernmarkt mit Kunstgewerbe verband.

RP-FOTO: OSTERMANN

INFO

Auf dem Markt

Mit **50 Ausstellern** war der Xantener vorösterliche Markt gut bestückt. Im Angebot waren Holz-, Papier-, Glas-, Keramik- und Tonarbeiten, kreative Blumengestecke, Blumenzwiebeln und Osterdekorationen.

Der **Verein „Nibelungenflitzer“** informierte über sich und stellte Seifenkisten alter und ältester Baureihen vor.

Rolltech, Xantens Spezialist für ausgefallene Fahrräder, stellte eine Auswahl von Zwei- und Mehr-rädern mit und ohne Elektroantrieb vor.

Hausbrauerei Wersinski. Das handgemachte Xantener Landbier von Braumeister Winfried Schäfer gab's auf dem Xantener Frühlingmarkt direkt aus dem Zapfhahn – und selbstverständlich auch in den nostalgischen Flaschen mit Ploppverschluss. Was im Herbst unter dem Namen „Xantener Viktorbräu“ mangels Degustationsmöglichkeiten eingestellt werden musste, nimmt als Privatbrauerei im Wirtshaus Wersinski neuen Schwung auf.

Charme durch Mischung

Die Mischung machte den Charme des Frühlingmarktes aus – und die Bereitschaft der Kunsthandwerker, von ihrem Handwerk zu erzählen. Karlheinz Jargon, der

mit filigranen Holzarbeiten nach Xanten gekommen war, schilderte auch begeistert: „Sobald ich die Stichsäge einschalte, versammeln sich hier die Menschen und man kommt ins Gespräch.“ Und Karlheinz Jargon hatte viel zu erzählen, „denn alle Werke haben eine Geschichte“.

Der Strom der Besucher führte bis in die obere Marsstraße hinauf, wo die Geschäfte ebenfalls vor die Türen gezogen waren. Doch er reichte nicht über die Michaelskapelle hinaus. Vor dem Dom verteilte Bernhard Ahls Flyer des Stifsmuseums an die Besucher. Die Kolpingfamilie hat es übernommen, den Wochenendgästen nahezu legen, dass Xanten hinterm Markt noch weiter geht.